



Steinzeitmenschen in der Ramsau

Nach schiefgegangener Zeitreise tauchten zwei Steinzeitmenschen in der Ramsau auf. Pfadfinder bieten ihre Hilfe an um sie zurückzuschicken.

Aufgrund eines fehlgeschlagenen Experiments landeten Heute Nacht zwei Steinzeitmenschen in unserer Zeit in der Ramsau. Die freundlichen Mitglieder einer Pfadfindergruppe, die in der Gegend auf Sommerlager sind, halfen dabei die Steinzeitmenschen nach ihrem Schock zu beruhigen und erklärten sich bereit, dem verrückten Wissenschaftler, der für dieses Missgeschick verantwortlich war, bei seinem Plan zu helfen, um die Fremden in ihre Zeit zurück zu schicken.

Durch einen Trank war es möglich sich mit den Zeitreisenden zu verständigen, woraufhin die Pfadfinder und Steinzeitmenschen am Lagerfeuer Traditionen in Form eines Rufes austauschten.



Der Ruf der Steinzeitmenschen

UGA AGA UGA AGA UGA AGA
HAH HAH HAH



Um diesen Plan in die Tat umzusetzen werden Energie und einige Ersatzteile benötigt, aber für die fleißigen Pfadfinder sollte dies innerhalb einer Woche kein Problem sein. Der verrückte Wissenschaftler Professor Flintsten wollte sich auf unsere Anfrage bisher noch nicht zu dem Vorfall äußern, aber wir werden die nächsten Tage auf jeden Fall die Tätigkeiten der Pfadfindergruppe beobachten und darüber berichten, angefangen mit der heutigen Anreise zum Lagerplatz.





Anreise zum Sommerlager

Die Anreise erfolgte vom Hauptbahnhof aus mit dem Zug nach Salzburg. Dort wurde Umgestiegen und die Reise nach Schladming ging weiter, von wo die Fahrt zum Landlhof in der Ramsau dann mit Autos fortgesetzt wurde.



Dort angekommen wurde flott mit dem Zeltaufbau angefangen, bevor es zu regnen begann. Glücklicherweise handelte es sich nur um einen kurzen Schauer, woraufhin es mit Spielen und Lagerfeuer weiterging.



Rätsellecke

Wenn man es braucht,
wirft man es weg.
wenn man es nicht braucht,
holt man es wieder zurück.

Die Lösung gibt es morgen hier



Erste Fortschritte für die Heimreise der Steinzeitmenschen

WiWö helfen Professor Flintsten bei der Suche von Energiebällen, um die irrtümlich in unserer Zeit gelandeten Steinzeitmenschen heimschicken zu können.

Bei ihrer Jagd nach den kostbaren Energiebällen des Professor Flintsten konnten unsere WiWö erste Erfolge erzielen. Diese schwer zu findenden Energiebälle mussten bei ausgedehnten Erkundungen des umliegenden Wald- und Wiesengeländes gesucht werden. Aber auch Pfadfinderwissen kam nicht zu kurz und unsere WiWö konnten wieder einige Schritte auf dem Weg zum Versprechen und sogar zum ersten Stern meistern. Der Verleihung neuer Dschungelnamen steht bald nichts mehr im Wege.



Nach dem Mittagessen gestärkt starteten die WiWö in das spannende Nachmittagsprogramm mit der Jagd auf weitere Energiebälle.



Dabei konnten unsere WiWö ihr praktisches Wissen in steinzeitlicher Heilkunde verbessern, indem sie sich intensiv mit Heilpflanzen auseinandersetzten.

Anschließend galt es die für die Pfadfinderei so bedeutenden Bodenzeichen kennenzulernen. Aufgelockert wurde dieses umfangreiche Programm durch zahlreiche und lustige Spiele.



Professor Flintsten freute sich besonders über die ersten richtigen Energiebälle die der Energiesäule hinzugefügt werden können, sodass die Rückkehr unserer steinzeitlichen Besucher nun immer möglicher scheint.

Witzkiste

Was macht ein Steak unter dem Sofa?
Sich versteaken.

Lösung von Gestern: Der Anker



Caravelles & Explorer – Wir sind ein Team!!!

Die CaEx haben ihre Gruppendynamik gestärkt.

Der Vormittag stand unter dem Motto: Lagerbau – wir haben unsere Kochstelle aufgebaut. Nach dem Mittagessen mussten die CaEx zusammen verschiedene Aufgaben bewältigen und sich gegenseitig beobachten. Bei diversen schwierigen Herausforderungen stellten sie ihre gute Zusammenarbeit heraus. Bei super schönem Wetter kam es dann nach einer Wasserstaffete sogar zu einer kleinen Wasserschlacht zur Abkühlung. Durch die gute Zusammenarbeit waren die Aufgaben jedoch kein Problem. Nach dem leckeren selbst gekochten Abendessen, Knödel mit Ei, haben wir unser „CaEx Lagerspiel – WÜNSCH DIR WAS“ gestartet. Ziel ist es, dass jeder bis zum Ende des Lagers die Wünsche der anderen erfüllt.



Guides & Späher: Kreuz & Quer

Die GuSp haben nach der Flaggenparade und einem leckeren Frühstück begonnen die Kochstelle aufzubauen. Dafür machten wir am Anfang einen Dreibund und holten Bretter, die wir zwischen den Dreibünden auflegten. Danach holten wir Schlamm und Steine, für die Feuerstelle. Dann verbrachten wir noch kurze Zeit auf dem Trampolin, bis das Mittagessen fertig war. Es gab Putengeschnetzeltes mit Spiralnudeln, Brokkoli und Salat. Danach gab es noch Kuchen als Nachspeise. Nach einer langen Mittagspause befestigten wir an der Kochstelle noch eine Plane zum Schutz vor Regen und kochten dann selbst zum Abendessen Semmelknödel mit Ei und Paradeissalat.

- Von Simon und Leo Badner





Über die Grenzen hinaus

Wir, die CaEx, sind gestern mit dem Zug von Schladming nach Bayern gefahren, um uns auf eine abenteuerliche Reise zu begeben.



Am 25.07.2016 sind wir um 6 Uhr aufgestanden und haben uns für unseren Ausflug gestärkt. Anschließend wurden wir zum Bahnhof gebracht und nahmen den Zug um 8:23 nach Salzburg. Dort haben wir uns auf die Jagd nach Mr. und Mrs. X gemacht. Nachdem wir Blut, Schweiß und Tränen vergossen haben, um sie

zu finden und wir unseren leeren Magen mit gesunden Snacks gefüllt haben, fuhren wir weiter nach Bayern. Dort angekommen wurden wir von Blitz, Donner und Regen überrascht und sind letztendlich um 16 Uhr im dortigen Pfadfinderheim angekommen.

**(Achtung: Etwas übertrieben,
Wahrheitsgehalt: 87%)**

- von Sandra und Inez



Währenddessen auf dem Lagerplatz

Für die WiWö und GuSp hingegen startete der Tag mit einer Mammutjagd. Danach startete das Vormittagsprogramm.



Die WiWö fütterten Schweine und Hühner und konnten daraufhin beim Ablegen von Spezialabzeichen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Unterdessen erweiterten die GuSp ihre Kochstelle um ein Loch, über dem sie dann ein Hendl am Strick machten.





Am Nachmittag konnten die WiWö aus diversen Pflanzen und Materialien Naturfarben herstellen und diese zum Malen verwenden. Danach durften sie beim Melken der Kühe dabei sein und sogar selbst probieren.



In dieser Zeit machten die GuSp eine kleine Wanderung und übten sich in der Orientierung.



Gegen Abend wurde dann, aufgrund eines durchgehenden Regenschauers, das Programm lieber im Haus fortgesetzt.

Als der Regenschauer am Abend vorbei war gab es zum Abschluss noch ein Lagerfeuer.



Rätsellecke

Was kommt einmal in jeder Minute,
zweimal in jedem Moment, aber nie in
tausend Jahren vor?



Ein erlebnisreicher Tag im Erlebnisbad Schladming

Aufgrund von Regenschauern wurde die für heute geplante Wanderung durch einen Ausflug in das Schladminger Erlebnisbad ersetzt.

Nach einer kurzen Anreise mit dem Auto trafen sich alle, inklusive den gerade aus Bayern zurückgekehrten CaEx, vor dem Bad wieder.

Neben den gewöhnlichen Becken gab es zwei Rutschen. Auf einer konnten sogar zwei Kinder gleichzeitig nebeneinander um die Wette rutschen. Außerdem gab es einen Wasserstrudel. Als dieser jedoch noch nicht eingeschaltet war wurde der Strudel stattdessen kurzerhand selbst erzeugt, indem alle möglichst schnell im Kreis liefen.



Nach ungefähr drei Stunden ging es dann wieder zurück zum Lagerplatz, wo dann am Abend, nach dem austoben im Bad, alle bei diversen Brett- und Kartenspielen entspannen konnten.



Spruch des Tages

Hack, hack den Tintenfisch

Hack, hack den Tintenfisch

Hack, hack den Tintenfisch

...



Der Tag bei den CaEx, inklusive Versprechenserneuerung

Nach unserer Übernachtung in Bayern machten wir uns auf den Rückweg über Salzburg nach Schladming. Dort sind wir zum Gruppenausflug hinzugestoßen und haben den Nachmittag gemeinsam mit den anderen Gruppenmitgliedern den Flinstones und Geröllheimers im Erlebnisbad Schladming rutschend und schwimmend verbracht.



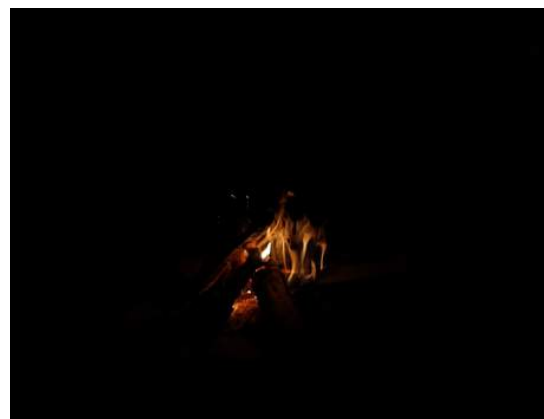
Später legte Samantha noch ihre Versprechenserneuerung (Wiederholung des Pfadfinderversprechens, welches in der jüngeren Altersstufe abgelegt wurde, im Zuge der CaEx) bei einem kleinen Lagerfeuer ab. Dabei bekam sie einen speziellen Halstuchknoten, welche nur von CaEx getragen wird. Anschließend ließen wir mit den Leitern und einigen GuSp den Abend im kleinem Rahmen noch singend um das Lagerfeuer sitzend ausklingen.



Rätsellecke

Was bewegt sich und kommt nicht fort,
hat einen Mund und spricht kein Wort,
hat ein Bett und kann doch nicht schlafen,
und birgt für manchen einen sicheren
Hafen.

Lösung von gestern: Das Meer





Die heutigen Geschehnisse

Akela ist am Lagerplatz eingetroffen um den WiWö zu zeigen, wie man sich im Wald orientieren kann. Dies konnten Sie danach gleich praktisch testen.



Am Nachmittag wurden Spezialisten für den Bereich Musik und Kundschafter gesucht. Ob wir unter den WiWö welche gefunden haben, erfahren wir am Freitag.



Die Gusp konnten heute durch Übung ihre Fähigkeiten im Zelt Auf- und Abbau noch verbessern. Dann machten sie zum Mittagessen ihren eigenen Nudelsalat.



Am Nachmittag konnten sie aus Speckstein eigene Lagerabzeichen machen, indem sie in den Stein ritzen, ihn schliffen und daraufhin auch bemalten.



Kurzmeldungen

Sabine und Dr. Sebastian Keltner verließen bis auf weiteres den Lagerplatz.

~ ~ ~

Steffi war kurz auf Besuch am Lagerplatz, brachte Eis für alle mit und vergaß bei der Abreise leider ihren Speckstein.



Die CaEx durften heute selbstständig ihr Essen planen. Dafür gingen sie am Vormittag einkaufen und machten sich zum Mittagessen Hühnerfiltes mit Erdäpfeln.



Zum Abendessen gab es dann gegrillte Würstel mit Brot und diversen Saucen. Am Abend veranstalteten die CaEx dann noch eine kleine Gruselnacht für die restlichen Kinder.



Interview mit Professor Flintsten – Teil 1

Nach dem Morgenspiel hatten wir endlich die Möglichkeit ein Interview mit DEM Professor Flintsten zu bekommen.

Steinzeitung: Am Samstag sind laut Augenzeugenberichten aus ihrem Zelt zwei in die Zukunft gereiste Steinzeitmenschen aus ihrem Labor gekommen. Wie kam es dazu?

Flintsten: Naja, zuerst verlief alles nach Plan... doch dann habe ich leider meinen Hustensaft über die Zeitkontrolleinlage geschüttet und beim aufwischen habe ich wohl ein paar Zeit-Einstellungen verstellt und den Personen Exporter in einen Neander-Importer umprogrammiert. Das alles ist mir mehr als peinlich, dass dieses Missgeschick MIR, dem Professor, passieren konnte.

Steinzeitung: Die Pfadfinder boten Ihnen ihre Hilfe an, um die Steinzeitmenschen zurückzuschicken. Wie sind sie mit ihrer Hilfe zufrieden?

Flintsten: Es ist unbeschreiblich... Selbstlos opferten sich diese Pfadfinder auf, um mir zu helfen mein Missgeschick wieder auszubessern. Dass es diese Kinder schafften,

in so kurzer Zeit, schon so viele dieser Energiebälle zu finden grenzt schon fast an ein Wunder!

Der zweite Teil des Interviews folgt morgen.



Witzkiste

Was ist groß, grau und kann telefonieren?

Ein Elefant

Lösung von gestern:
Der Fluss



Ein traditioneller Lagertag

Heute fand am Vormittag die traditionelle Lagerolympiade statt. Teilgenommen haben die WiWö, die GuSp und Anna.

Es gab unzählige verschiedene Disziplinen, in denen sich die Kinder messen konnten.



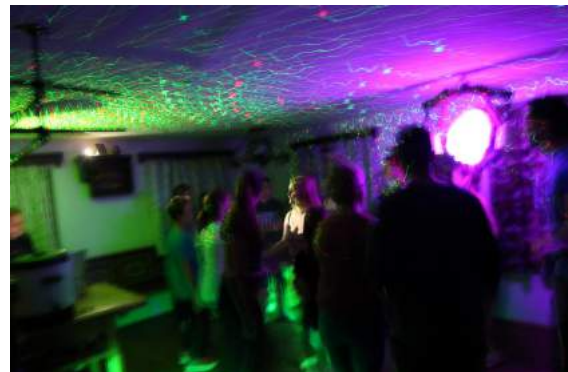
Unter anderem gab es die klassischen Disziplinen, wie Hochsprung, einen Hindernisparcours oder Sprint, aber auch viele weitere, wie zum Beispiel Trampolinweitsprung oder Zielwerfen mit Steinen.



Alle waren mit vollem Einsatz dabei, aber wer wirklich am besten abschneiden konnte, wird sich morgen bei der Siegerehrung herausstellen.



Am Abend gab es außerdem im Haus die traditionelle Lagerdisco



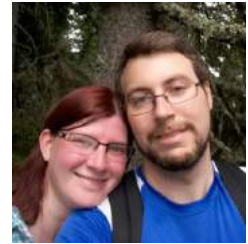


Bericht vom Außenlager an der Planai

2. Tag und gleich zwei Gipfel: 1919m und 1533m, Hochwurzen aufs Roßfeld und mit den Go-Karts talwärts und danach zum steirischen Bodensee und über den Höfler Steig hoch zur Hans Wögerer Hütte.

Tolles Wetter und wunderschöne Landschaft!

- Sebastian und Sabine



Interview mit Professor Flintsten – Teil 2

Die Fortsetzung unserer beliebten Interviewreihe mit DEM Professor Flintsten

Steinzeitung: Für Ihren Plan benötigen Sie Energiebälle. Wie sieht der aktuelle Stand aus und glauben Sie, dass die Kinder bis Freitag noch genug davon finden werden?

Flintsten: Wir haben jetzt schon unglaublich viele Energiebälle gefunden und in richtiger Reihenfolge in die Zeitmanipulationsbatterie eingefüllt! Wenn die Kinder so weitermachen, steht einer rechtzeitigen Rück-Teleportation unserer Steinzeitfreunde nichts mehr im Weg. Wie schon gesagt, es grenzt an ein Wunder, dass diese Kinder so viele Energiebälle finden. Ich selbst brauchte einige Jahre, um solch eine Menge zu sammeln.

Steinzeitung: Wir haben gehört, dass Sie bereits an Ihrem nächsten Projekt, einem Messerdetektor arbeiten. Stimmt das tatsächlich?

Flintsten: Ja, das stimmt! Mir ist von einem Leiter, den die Kinder Louie oder Gregor nennen, zu Ohren gekommen, dass ein kleiner Wölfling sein Messer verloren hat, ein, wie jeder weiß, essentieller Bestandteil des

Essbestecks! Nun arbeite ich in meiner Freizeit an einem Becher-Und-Besteck-Ortungsgeräte kurz dem B.U.B.O.

Wenn dies ein Erfolg wird, baue ich daraufhin wahrscheinlich auch eine mobile Version, das Mobile-Becher-Und-Bestecks-Ortungsgerät, kurz das Mobile-B.U.B.O! Wenn dieses revolutionäre Mobile-B.U.B.O funktioniert, dann kann es den Sommerlager-Alltag revolutionieren. Ich halte sie natürlich über alle Fortschritte auf diesem Gebiet am Laufenden.

Vielen Dank für dieses Interview und Ihre wertvolle Zeit.





Aufbruch der Steinzeitmenschen

Nach der langen Suche nach Energiebällen konnten die versehentlich in unsere Zeit geholten Steinzeitmenschen endlich zurückgeschickt werden

Um die letzten fehlenden Energiebälle aufzutreiben wandten sich unsere WiWö heute an den Herrn Leopold, den Bürgermeister. Dieser hatte noch einige Energiebälle, die er jedoch nicht sofort hergeben wollte.



Also machten sich die Kinder in zwei Teams auf den Weg, um den zahlreichen Dorfbewohnern bei ihren alltäglichen Problemen zu helfen und sich so die Energiebälle vom Bürgermeister zu verdienen.

Nachdem sie die Erwartungen des Bürgermeisters tatsächlich bei weitem übertrafen händigte er die Energiebälle aus.

Am Abend kam dann Professor Flintsten beim Lagerfeuer vorbei, da er vom Erfolg der Kinder gehört hatte. Nachdem er einem Wölfling mit seiner neuesten Erfindung half sein Messer wiederzufinden startete er seine Zeitmaschine und verhalf den verirrtten Steinzeitmenschen wieder in ihre Zeit zurück, wo sie, wie wir hoffen, nun ihr Leben ungestört weiterführen können.



GuSp

Die GuSp widmeten sich an diesem Thementag auch der Steinzeit. Nach Abbauarbeiten und einem selbstgemachten Grenadiermarsch konnten sie auf Steinplatten Brot backen.

Die kleinen Brote waren in der bereits vorhandenen Glut schnell fertig und schmeckten sehr lecker.





CaEx

Der Vormittag wurde für den Abbau der Kochstelle und trocknen der Zelte genutzt. Direkt nach dem Mittagessen ging es Richtung Ritisberg zum Slalom-Kartfahren. Dort sind wir gemeinsam hin spaziert. Die Slalom Kartfahrt den Berg hinunter war ein riesen Spaß. Beim Hin- und Retourwandern blieben wir bei ein paar Panorama-Plätzen stehen und verewigten uns auch in den „Bankerlbüchern“.



Das Abschlusslagerfeuer

Am letzten Abend gab es wie immer für alle ein Abschlusslagerfeuer. Geplant und durchgeführt wurde es diesmal eigenständig von den CaEx.

Nicht nur kam währenddessen der Professor mit seiner Maschine vorbei, sondern es wurden auch viele Lieder gesungen und Verleihungen durchgeführt.

Außerdem wurden beim Feuer die Gewinner der Lagerolympiade verkündet.

Bei den WiWö legten zwei Kinder das Versprechen ab und bekamen im Zuge dessen ihren Dschungelnamen verliehen. Tobias hat nun den Namen Rana und Lukas wurde zur Krähe Ko.



Bei den WiWö wurde auch an Apa und Elis der erste Stern verliehen.

Es konnten sich auch viele Kinder durch ihre herausragenden Leistungen Spezialabzeichen verdienen. Den Wetterfrosch bekamen Baldi, Apa, Elis und Telesia. Der Musiker ging an Baldi, Telesia und Ko, die am Lagerfeuer noch mit selbstgebastelten Instrumenten ein Lied spielten. Das letzte Spezialabzeichen, der Kundschafter ging an Elis.

Bei den CaEx bekamen Inèz-Marie, Sandra, Gabriel und Florian den 1.Kreis verliehen

Bei der Olympiade gratulieren wir den Siegern, Elis bei den WiWö und Daniel Kroll bei den GuSp.

Außerdem legte auch unser Elternratsobmann, Günter Mühlbauer, der auf diesem Lager als Mitglied des Küchenteams tatkräftig dabei war, sein Versprechen ab.

Witzkiste

Was sitzt auf einem Baum und winkt?

Ein Huhu.



Ein tolles Lager ist zu Ende

Der heutige Tag bestand zum Großteil nur mehr aus dem Abbau, aufräumen und der Abreise. Nachdem alles fertig zur Abreise war gab es zu Mittag noch Würstel mit Semmeln als Stärkung.



Dann wurde die Fahne eingeholt und die Abreise konnte beginnen. Wie die Hinreise erfolgte diese mit dem Zug und einem Umstieg in Salzburg. Mit einer kleinen Verspätung kamen wir dann schließlich wieder wohlbehalten in Wien an.



Auch wenn das Wetter nicht immer ganz mitgespielt hat war es wieder ein tolles Lager, das heute zu Ende ging. Wir von der Steinzeitung bedanken uns natürlich bei allen Lesern, Organisatoren, unserem tollen Küchenteam und allen Anderen, die zu diesem gelungenen Lager beigetragen haben, und wünschen nun eine erholsame Zeit.

Gut Pfad!

